

Das Magazin des Verkehrsverbundes Vogtland



[schlau, seine Chance entdecken und nutzen, wach sein und wachsam, eifrig, aber nicht eifernd, drängend, aber nicht aufdringlich]

VISCHELANT

DAS VOGTLAND ERFAHREN

NR.01
WINTER
2014

EGRONET

.....
Unterwegs im Vierländereck

**EINE (KLEINE)
REISE WERT**

.....
Ausflugstipps mit Bus und Bahn

GEWINNEN!

.....
Gewinnen Sie 3 x 2 Karten für das
Freiträumer-Festival im März 2015

ALLES ANDERE ALS VERSTAUBT

Entdeckungen im Vogtlandmuseum Plauen

NEUES

AUS DEN VERKEHRSUNTERNEHMEN

FREIZEITBUS IM WINTER

Keine Zeit für große Reisen? Kein Problem. Der Freizeitbus Vogtland bringt Sie an den Wochenenden und an Feiertagen zu fast allen wichtigen Ausflugszielen im Vogtlandkreis. Zweimal am Tag starten jeweils zwei Busse in Netzschkau und Klingenthal in unterschiedliche Richtungen zu einem Rundkurs. So können Sie in vier Stunden eine komplette Rundfahrt

durch vogtländische Landschaften genießen. Oder Sie steigen zwischen-durch aus und starten Ihre Winter-wandertour?

Der Freizeitbus bringt sie im Winter bequem und sicher in die Ski- und Langlaufgebiete des oberen Vogtlands. Skier, Schlitten und Snowboards können kostenlos mitgenommen werden.

www.vogtlandauskunft.de/freizeitbus

IN ECHTZEIT: VVV E(X)XAKT – DIE AUSKUNFT FÜR UNTERWEGS

Unser Service für alle Nutzer von Bus, Bahn und Straßenbahn: mit der EchtzeitFahrplan-Auskunft VVV e(x)xakt erfahren Sie die jeweils aktuelle Abfahrtszeit von Bus und Bahn. An jeder Haltestelle können Sie sich mit einem einfachen Anruf Informationen zu den Fahrzeiten einholen: Rufen Sie unter der Telefonnummer an, die Sie an Ihrer Haltestelle finden, und dann erhalten Sie sofort eine SMS mit den nächsten Abfahrtszeiten. Exakt und aktuell bis auf die Minute.



www.vogtlandauskunft.de/fahrplanauskunft



STRESSFREI NACH BERLIN mit dem Vogtland-Fernbus

Am 1. Oktober wurde aus dem Vogtland-Express der Vogtland-Fernbus:

Seit 2005 verfügt das Vogtland über eine eigene Fernverkehrslinie nach Berlin, zuletzt als Kooperation zwischen Vogtlandbahn und vier Bus-Unternehmen. Seit 1. Oktober verkehren nur noch Busse. Stressfrei, sicher und bequem gelangen Sie in klimatisierten 4-Sterne-Reisebussen in die Bundeshauptstadt. Morgens hin und abends wieder zurück.

Der Vogtland-Fernbus, ein Kooperationsangebot der vogtländischen Unternehmen Plauener Omnibusbetrieb, Herold's Reisen Klingenthal, Göltzschtalverkehr Rodewisch und Reichenbacher Verkehrsbetrieb Gerlach, ist nicht nur eine umweltgünstige Alternative zum PKW – sondern auch noch unschlagbar günstig!

www.vogtland-fernbus.de



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Reisen bildet. Wer unterwegs ist, erfährt etwas über die Welt. Und manch einer macht sich, wenn er eine Neuigkeit erfahren hat, ganz schnell auf den Weg. Wenn er dann auch noch statt des Autos die öffentlichen Verkehrsmittel nimmt, kann es passieren, dass er gleich noch mehr erfährt. Von den Mitreisenden, beim Blick aus dem Fenster – oder aus dem neuen Kundenmagazin des Verkehrsverbundes Vogtland (VVV), dem **vischelant**.

Ob aktuelle Veranstaltungstipps, Interviews mit Menschen aus der Region, vogtländische Geheimtipps oder praktische Service-Informationen: **vischelant** ist, wer nicht nur die spannendsten und originellsten Neuigkeiten kennt, sondern auch weiß, wie er von A nach B kommt und warum C auch einen Ausflug wert sein könnte. **vischelant** ist, wer Chancen entdeckt und nutzt, wer wach und wachsam, munter und wendig ist.

Mit unserem Magazin, das zukünftig vier Mal im Jahr kostenlos erscheint, möchten wir unsere Begeisterung für das Vogtland mit Ihnen teilen: für die Landschaft, die Menschen, die Kultur. Wir hoffen, wir können Sie ein wenig anstecken. Und natürlich freuen wir uns, wenn Sie nach dem Blick in den **vischelant** die Angebote des VVV nutzen. Mit uns gelangen Sie sicher an Ihr Ziel – denn auch wir sind **vischelant**. Tag für Tag.

Eine anregende und unterhaltsame Lektüre wünscht

Ihr Verkehrsverbund Vogtland

INHALT

UNSER FAHRGAST HEUTE:

Carolin Eschenbrenner4

ÖPNV IM DIALOG7

AUSFLUGSZIELE UND VERANSTALTUNGEN IM VOGTLAND8

MERKWÜRDIGES 10

ALLES ANDERE ALS VERSTAUBT Entdeckungen im Vogtlandmuseum12

REGIONALE SCHNIPSEL17

EGRONET18

SERVICE, ÄNDERUNGEN FAHRPLANWECHSEL20

IMPRESSUM21

RÄTSEL23



S.12 Die Titelstory: Alles andere als verstaubt



S.17 Der Geschenktipp – Tickets für das Freiträumerfestival



S.4 Unser Fahrgast heute: Carolin Eschenbrenner

Unser Fahrgast heute:

CAROLIN ESCHENBRENNER

MEINE (AUS)ZEIT IN DER BAHN

Leiterin für Öffentlichkeitsarbeit am Theater Plauen-Zwickau



Vogtlandtheater Plauen



Nur 1 Minute Fußweg ins Theater



Vogtlandtheater Plauen



VISCHELANT: Frau Eschenbrenner, wie gelangen Sie am liebsten von A nach B?

CAROLIN ESCHENBRENNER: Wenn es die Witterung zulässt, fahre ich sehr viel und sehr gern Fahrrad. Das Auto lasse ich am liebsten stehen. In meiner Freizeit genieße ich es, mit dem Zug an einen bestimmten Ort zu reisen und von dort aus mit dem Rad zurückzufahren. Das Vogtland ist einfach immer eine Augenweide.

VISCHELANT: Und innerhalb der Stadt?

CAROLIN ESCHENBRENNER: In der Plauener Innenstadt greife ich häufiger auf die Straßenbahn zurück, weil das stressfreier ist und ich dann nicht erst einen Parkplatz suchen muss.

VISCHELANT: Wie finden Sie denn die neuen, viel diskutierten Straßenbahnen in Plauen?

CAROLIN ESCHENBRENNER: Mir gefallen die neuen Straßenbahnen sehr gut, und ich wundere mich manchmal, dass es anscheinend immer etwas auszusetzen gibt. Aber wenn die Kritik konstruktiv ist und zu möglichen Verbesserungen führt, finde ich sie in Ordnung.

VISCHELANT: Welche Emotionen verbinden Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln?

CAROLIN ESCHENBRENNER: Ich verreise gern mit dem Zug, weil es entspannt ist und ich Autofahren über längere Strecken als anstrengend empfinde. In der Bahn kann ich lesen, schlafen, mich ausruhen, den Ausblick



genießen und komme entspannt an meinem Ziel an.

VISCHELANT: Haben Sie eine persönliche Anekdote oder ein Erlebnis, das Sie mit Bus oder Bahn verbinden?

CAROLIN ESCHENBRENNER: Ich hatte vor längerer Zeit mal Besuch von meinen kleinen Neffen aus Hessen. Sie waren eine Woche lang bei mir in Plauen, und das Wetter war durchgehend schlecht. Die beiden kamen aus einer kleineren Stadt, in der es keine Straßenbahn gab. Deshalb habe ich sie mir geschnappt und bin mit ihnen stundenlang Straßenbahn gefahren, kreuz und quer durch die Stadt. Das fanden sie richtig toll – der Tag war gerettet.

VISCHELANT: Kennen Sie in Ihrem direkten Umfeld Menschen, die regelmäßig Bahn fahren?

CAROLIN ESCHENBRENNER: Was ich richtig gut finde ist, dass die Studenten in Sachsen mit ihrem Semesterbeitrag kostenlos Zug fahren können. Meine große Tochter studiert in Dresden. Sie nutzt dieses Angebot regelmä-

Verleihung des Theaterpreises anlässlich des Theaterballs 2014 im Vogtlandtheater

„In der Plauener Innenstadt greife ich häufiger auf die Straßenbahn zurück, weil das stressfreier ist und ich dann nicht erst einen Parkplatz suchen muss.“





TIPPI!

Cabaret
Musical – ab 12 Jahren
www.theater-plauen-zwickau.de

Draußen vor der Tür
Schauspiel – ab 14 Jahren
www.theater-plauen-zwickau.de



So kommen Sie hin:

Zug Vogtlandbahn VL 2, VL 3, VL 4, VL 5, VE 16 oder Deutsche Bahn bis **Plauen ob. Bahnhof**

Tram nächste Haltestellen **Tunnel oder Neues Rathaus** z.B. ab ob. Bahnhof Linie 1 + 6

Bus V-3, V-4, V-6, V-7, V-9, V-12, V-14, V-16, V-18, V-19, 143, V-21, Freizeitbus bis Haltestellen **ob. Bahnhof/Busbahnhof, Am Albertplatz, Dittrichplatz**

Big. Viele meiner Theaterkollegen pendeln zwischen Plauen und Zwickau hin und her, da sie durch die Fusion der beiden Theater abwechselnd in beiden Städten zu schaffen haben. Dafür ist die Bahn das perfekte Fortbewegungsmittel.

VISCHELANT: Das ist eine gute Überleitung zum Theater. Auf welche Programm-Highlights dürfen wir uns in der Weihnachtszeit freuen?

CAROLIN ESCHENBRENNER: Als Weihnachtsmärchen läuft dieses Jahr ein Tanzstück von Torsten Händler: **Es war einmal – eine Grimm'sche Märchenrevue**. Figuren aus verschiedenen Märchen treffen darin zusammen und lassen kleine wie große Besucher eintauchen in die fabelhafte Welt der Gebrüder Grimm. Für Musical-Fans bieten wir **Cabaret**. Es spielt im Berlin der 1930er Jahre und handelt von der Liebe zwischen dem jungen Amerikaner Cliff und der englischen Cabaret-Sängerin Sally, die schon bald von dem sich unaufhörlich ausbrei-

tenden Nationalsozialismus getrübt wird. Die beiden Hauptrollen werden von Patricia Meeden und Gianni Meurer gespielt, zwei großartigen Musicaldarstellern, die nicht zuletzt aus The Voice of Germany bekannt sind.

VISCHELANT: Können Sie uns schon einen kleinen Ausblick auf das neue Jahr geben?

CAROLIN ESCHENBRENNER: Im Januar kommt das Schauspiel **Draußen vor der Tür** von Wolfgang Borchert nach Plauen. Das Heimkehrerdrama gehört zu den wichtigsten Beiträgen der Nachkriegsliteratur.

„In der Bahn kann ich lesen, schlafen, mich ausruhen, den Ausblick genießen und komme entspannt an meinem Ziel an.“

Ebenfalls ab Januar ist das Tanzstück **Nosferatu** zu sehen, das sich an dem Original-Film aus dem Jahr 1922 orientiert, ein schaurig-schönes Erlebnis. Ab März läuft dann das Trauerspiel **Maria Stuart** von Friedrich Schiller in

Plauen an. Das mitreißende Königinnendrama steckt voller Begierde, Macht und Emotionen.

VISCHELANT: Vielen Dank für diese vielversprechenden Ausblicke. Gibt es noch etwas, das Sie dem VVV mit auf den Weg geben möchten?

CAROLIN ESCHENBRENNER: Ich finde jedes Projekt gut, das ökologisches Reisen und Fortbewegen fördert. Von daher wünsche ich dem VVV und seinem neuen Magazin viel Erfolg und vor allem viele neue reisefreudige und vischelante Kunden.

www.theater-plauen-zwickau.de

ÖPNV IM DIALOG

BARRIEREFREIHEIT IM VVV – IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

Die Verkehrsunternehmen im Verbundraum Vogtland möchten das Reisen von mobilitätseingeschränkten Menschen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erleichtern. Wie gut gelingt ihnen das?

Schon seit einigen Jahren werden bei allen Investitionen in die Infrastruktur des öffentlichen Nahverkehrs die Bedürfnisse mobilitätseingeschränkter Personen berücksichtigt. Beispielsweise werden bauliche Niveauunterschiede von Bahnsteigen und Haltestellenplattformen angepasst, Aufzüge in Bahnhöfen eingebaut. Moderne Niederflurbusse und -bahnen mit niedrigen Einstiegsbereichen kommen vermehrt zum Einsatz.



Was sind Ihre Erfahrungen mit der Barrierefreiheit? Nutzen Sie die Meinungsbox unter www.vogtlandauskunft.de oder schreiben Sie uns per Post an Verkehrsverbund Vogtland GmbH · Stichwort: ÖPNV im Dialog Göltzschtalstraße 16 · 08209 Auerbach

www.vogtlandauskunft.de/barrierefrei

Beispiel: Plauen

„Wir sind mit einem Rollstuhlfahrer und dem Behindertenbeauftragten der Stadt Plauen alle Haltestellen abgefahren und haben sie bewerten lassen“, erzählt Hartmuth Förster, Ansprechpartner in Sachen Barrierefreiheit bei der Straßenbahn Plauen: „Komme ich vom Gehweg zur Haltestelle und zurück, wie gelange ich in die Straßenbahn?“ Das Ergebnis ist der neue Liniennetzplan, der die barrierefreien Haltestellen im Stadtgebiet extra ausweist. Auf den Stadtbuslinien sind das 20 Haltestellen, und für die seit Sommer verkehrenden sechs Niederflurbah-

nen gibt es 29 barrierefreie Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten. Mit der Einführung der Niederflurbahnen, die mit ihrer geringen Bodenhöhe den Einstieg erleichtern, hat sich also in Sachen Barrierefreiheit einiges in Plauen getan.

Beispiel: Vogtlandbahn

Alle Triebwagen der Vogtlandbahn, die im Vogtland unterwegs sind, ermöglichen an den dafür vorgesehenen Bahnhöfen ein niveaufreies Ein- und Aussteigen für Rollstuhlfahrer sowie für Reisende mit Kinderwagen. Zusätzlich kann eine Rampe ausgefahren bzw. eine mobile Rampe angelegt werden,

die das Einsteigen zusätzlich vereinfacht. Die neuen Regio-Shuttles der Vogtlandbahn entsprechen darüber hinaus komplett der TSI-PRM Norm. Und natürlich verfügen alle Fahrzeuge über behindertengerechte Toiletten.

Beispiel: Bahnhöfe

Von 55 Zugangsstellen zum Schienenpersonennahverkehr im Gebiet des VVV sind 46 barrierefrei zugänglich. Andere – wie die Haltepunkte in Adorf, Grobau, Gutenfürst, Herlasgrün, oder Mehltheuer und der obere Bahnhof Plauen – sind eingeschränkt barrierefrei, das bedeutet, nicht alle Bahnsteige sind barrierefrei erreichbar.

EINE (KLEINE) REISE WERT

Ausflugstipps mit Bus und Bahn

WEIHNACHTSMÄRKTE

1 Plauener Weihnachtsmarkt

auf dem Plauener Altmarkt
25. November bis 21. Dezember

So kommen Sie hin: **Zug** Vogtlandbahn VL 2, VL 3, VL 4, VL 5, VE 16 oder Deutsche Bahn bis Plauen ob. Bahnhof
Tram nächste Haltestellen Tunnel oder Neues Rathaus z.B. ab ob. Bahnhof Linie 1 + 6
Bus V-3, V-4, V-6, V-7, V-9, V-12, V-14, V-16, V-18, V-19, V-21, 143, Freizeitbus bis Haltestellen ob. Bahnhof/Busbahnhof, Am Albertplatz, Dittrichplatz



2 Traditionelle Bergparade in Auerbach

Weihnachtsausstellung im Museum
14. Dezember

So kommen Sie hin: **Zug** Vogtlandbahn VL 1 bis Auerbach unt. Bahnhof (ca. 15 min. Fußweg)
Bus Freizeitbus (8879), V-55, V-61, V-69 – Haltestellen Gartenhaus, Goethepark, Jägerstraße



3 Bornkinnelmarkt Klingenthal

Weihnachtsausstellung im Musik- und Wintersportmuseum
13. und 14. Dezember

So kommen Sie hin: **Zug** Vogtlandbahn VL 1 bis Klingenthal Bahnhof (ca. 8 min. Fußweg)
Bus Stadtbus A, Freizeitbus (8879) bis zu den Haltestellen Zentrum oder Untere Marktstraße; V-30 bis Bahnhof



4 Mittelalterlicher Weihnachtszauber und Adventsmarkt Reichenbach

Weihnachtsausstellung im Neuberin-Museum
20. und 21. Dezember

So kommen Sie hin: **Zug** Vogtlandbahn VL 2, VE 16 oder Deutsche Bahn bis Reichenbach ob. Bahnhof (ca. 15 min. Fußweg)
Bus Freizeitbus (8879), Stadtbus C, Stadtbus A/14, V-81, Haltestelle Roßplatz



5 Historische Schloßweihnacht Schloß Voigtsberg

So kommen Sie hin: **Zug** Vogtlandbahn VL 3 bis Oelsnitz Bahnhof (ca. 25 min. Fußweg)
Bus V-9, Freizeitbus, Haltestelle Plauensche Straße



i Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland
Ihre Fahrplan- und Tarifauskunft
Servicetelefon 03744 · 19449
www.vogtlandauskunft.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

6 Internationales Schlittenhunderennen

30. Januar bis 1. Februar 2015
in Schöneck (Meilergebiet) – 3 Tage voller Programm und Rennen in den einzelnen Kategorien.

So kommen Sie hin: **Zug** Vogtlandbahn VL 1 bis Schöneck Ferienpark
Bus V-30, bis Haltestelle Ferienhotel



7 Jacob's Weihnachtsbaum-Erlebniswelt

24. November bis 24. Dezember
in Markneukirchen, Ortsteil Wohlhausen
Von der Kutschfahrt zu den Weihnachtsbaumplantagen, über die riesige Gartenbahnanlage bis hin zu Märchenscheune, Lagerfeuer, Indianertipi: der Weihnachtsbaumlieferant Jacob's öffnet im Dezember wieder seine Türen. Für Groß und Klein das Richtige, um sich auf das Fest einzustimmen. Und in der Adventsscheune lassen sich noch ein paar einzigartige Geschenke erwerben. www.weihnachtsbaum-erlebniswelt.de

So kommen Sie hin: **Bus** V-30, Freizeitbus bis Haltestelle Wohlhausen Gasthof

AUSFLÜGE IN DEN WINTER

8 Skiwelt Schöneck

Unübertroffen sind die Wintersportmöglichkeiten der Skiwelt Schöneck. Neben Skischaukel und Rodelpartien bietet sich für Langläufer das 40 Kilometer lange Loipennetz an. Oder Sie nutzen Schöneck als Ausgangspunkt für die Kammloipe, eine der schönsten und schneesichersten Loipen Deutschlands. Weitere Attraktionen: Erlebnisbad und Saunalandschaft, Space-Station im IFA-Ferienpark, Schlittenhundefahrten, Zigarren- und Heimatmuseum. www.schoeck.de

So kommen Sie hin: **Zug** Vogtlandbahn VL 1 bis Schöneck Ferienpark
Bus V-30, V-38, bis Haltestelle Ferienhotel

9 Langlauf-Geheimtipp Grünbach

Grünbach ist mit seinen gespurten Loipen ideal für Langläufer – ob Anfänger oder Profi. Das Ski- und Wandergebiet erstreckt sich bis Muldenberg/Klingenthal und hinauf bis Schöneck mit Anschluss zur Kammloipe. Besonderes Highlight: die ab Einbruch der Dunkelheit beleuchtete Loipe zwischen Grünbach und Muldenberg. www.gruenbach.de

So kommen Sie hin: **Zug** Vogtlandbahn VL 1 bis Grünbach Bahnhof oder Muldenberg Floßplatz
Bus V-53 bis Haltestelle Bayrischer Hof oder Muldenberg Abzw. Hammerbrücke

TIPPI!

Mit dem Touren-ticket der Vogtlandbahn erhalten Sie 20% Nachlass auf den Tages-Skipass der Skiwelt Schöneck!

MERKWÜRDIG!

120 JAHRE PLAUENER STRASSENBAHN



Im Jahr 1894 fuhr die erste Straßenbahn durch Plauen – vom Oberen Bahnhof bis zum Neustadtplatz. Damit begann eine 120jährige Erfolgsgeschichte. Die Plauener lieben ihre Straßenbahn, denn die mittlerweile 5 Linien stellen eine zuverlässige, kostengünstige, umweltfreundliche und schnelle Möglichkeit dar, sich durch die Spitzenstadt zu bewegen. 37 Kilometer Gleislänge, 87 Haltestellen und 8 Millionen beförderte Fahrgäste im Jahr 2013 – auf diese Zahlen ist man zu recht stolz.

Es gab allerdings auch andere Zeiten, wie diese Anekdoten aus der jüngst erschienenen Chronik „120 Jahre Straßenbahn Plauen“ zeigen.

„Hier kam bis jetzt immer eene Bahn“

Personalmangel war eine chronische Begleiterscheinung der Straßenbahn Plauen in der DDR-Zeit. Waren nicht genügend Fahrer vorhanden, fielen Kurse einfach aus. Den Ärger darüber bekamen dann ausgerechnet die Fahrer ab, die ihren Dienst taten. So erging es z.B. einem Fahrer, der mit seinem „Gotha-Zug“ der Linie 1 Richtung Plamag gerade die Haltestelle Capitol bediente. Eine aufgebrauchte Frau stieg in den Triebwagen ein, riss die Tür zur Fahrerkabine auf und donnerte los: „Sagen Sie mal: Ich stehe jetzt schon seit einer halben Stunde hier. Wann kommt denn hier endlich mal eine Bahn nach Preißelpöhl?“

Der Fahrer ließ sich durch diese energische Frau in keinsten Weise aus der Ruhe bringen und antwortete: „Steigen Sie nur wieder aus und stellen Sie sich wieder hin und warten weiter. Hier kam bis jetzt immer eene Bahn. – Und wenn Abend de Letzte durch is, dann kommt früh de Erschte wieder.“

2004 – Triebwagen 21 (Bj 1995) mit „kostümierter Gesellschaft“ an der Endhaltestelle Neundorf



Plauen, Oelsnitzer Straße, links: um 1900 – Triebwagen 9 (Bj 1894) und 10 (Bj 1898)
rechts: 2014 – Schwestertriebwagen 303 (Bj 2104) und 302 (Bj 2013)



Die Bierelektrische Nr. 78
an der Haltestelle
„Am Albertplatz“

„Hättn se sich e Pferd genommen!“

Schauplatz: Tunnel, Linie 2. Der Fahrplan sah einen 15-Minuten-Takt vor – zumindest theoretisch. Statt der nötigen 3 Wagen war auf der Linie 2 an diesem Tag nur ein einziger Wagen unterwegs. Dass heißt: der kam alle 45 Minuten...

Ein Fahrgast wartete schon seit 40 Minuten, bis die Linie 2 endlich kam. Er machte sich beim Fahrer ordentlich Luft: „Das kann ja wohl nicht sein! Seit 40 Minuten stehe ich nun hier und warte auf eine Straßenbahn zum Unteren Bahnhof!“

Darauf der Fahrer: „Was, seit 40 Minuten stehst du hier? Warum bist du denn net e mal in de Ziegelstraß' gegangen?“ Der Fahrgast beschwerte sich: „Was will ich denn in der Ziegelstraß', ich will zum Unteren Bahnhof!“

Antwort des Fahrers: „Na in der Ziegelstraß' is der Reitstützpunkt von der GST (Grundorganisation Sport und Technik) – Hättn se sich e Pferd genommen!“

Gewiefte Schwarzfahrer

Man sieht: die Straßenbahn-Fahrer waren durchaus schlagfertig. Manche Passagiere waren in Sachen Erfindungsreichtum aber auch nicht verlegen, wie der Fall einer älteren Dame aus dem Jahr 1990 zeigt: Ein Elektriker war gerufen worden, um den Kühlschrank zu reparieren. Im Wohnzimmer fand er die Frau vor einem Bügelbrett. Darauf: unzählige Straßenbahnfahrtscheine.

Sie habe die Fahrtscheine gewaschen, erklärte die Seniorin dem Handwerker, um die Stempelaufdrucke der Entwerter zu beseitigen. Nun werde sie die Fahrtscheine bügeln, dass sie für die nächste Benutzung wieder schön glatt seien. „Sie gehen sonst so schlecht in den Entwerter 'rein“.

VISCHELANT GEWINNEN!

Der Verkehrsverbund Vogtland und die Plauener Straßenbahn verlosen anlässlich des 120jährigen Jubiläums zwei Exemplare der Chronik „120 Jahre Straßenbahn Plauen“ von Karsten Treiber. Um zu gewinnen, schreiben Sie bitte **eine E-Mail mit dem Betreff „Verlosung Straßenbahn-Chronik“ und Ihrer Adresse an mail@vvv-gmbh.com**. Viel Glück!



Posteinsendungen
(bitte ausreichend frankiert) an

**Verkehrsverbund
Vogtland GmbH
Stichwort: Verlosung Straßenbahn-Chronik
Göltzschtalstraße 16
08209 Auerbach**

Einsendeschluss ist der 30.01.2015



Entdeckungen im Vogtlandmuseum Plauen

ALLES ANDERE ALS VERSTAUBT!

①



②



③

Im Plauener Vogtlandmuseum hat Weihnachten eine lange Tradition. Seien es die Stollenprüfungen im Festsaal oder die Weihnachtsausstellung – seit über 50 Jahren versüßt das kleine Museum in der Plauener Altstadt Gästen aus Nah und Fern die Adventszeit.

Unter dem Motto „Kleine Küchen, große Küchen“ nimmt die diesjährige Weihnachtsschau die Besucher mit auf eine Zeitreise durch die Lebenswelt „Küche“. Historische Kücheneinrichtungen und zauberhafte Puppenstubenküchen laden noch bis 11. Januar 2015 zum Entdecken und Staunen ein...

Das engagierte Team des Museums um Museumschefin Dr. Silke Kral freut sich darauf, die Gäste auf die besinnlichste Zeit des Jahres einstimmen zu können. Zum ersten Mal gibt es dazu ein Weihnachtscafé, in dem die Gäste bei Glühwein, Stollen & Co den Ausstellungsbesuch ausklingen lassen können.

Mehr Licht und Raum zum Entdecken

Mit der Weihnachtsschau geht ein turbulentes Jahr im Vogtlandmuseum zu Ende – und das neue, vor der Tür stehende Jahr verspricht ebenso aufregend zu werden. So ist ein völlig neuer Servicebereich im Entstehen, und es wurde mit dem Projekt „barrierefreies Erschließungsbauwerk“ begonnen. Damit können sich gehandicapte Menschen zukünftig barrierefrei im Haus bewegen. Ein neuer Aufzug ist Teil dieses Projekts. Stück für Stück soll das Vogtlandmuseum in den nächsten Jahren umgebaut werden. Dann soll sich eine neue Dauerausstellung komplett über das erste Obergeschoss erstrecken, Multimedia-Angebote sollen

Informationen und Emotionen zeitgemäß transportieren, Hörstationen sind geplant, und es wird ein digitales schwarzes Brett im Eingangsbereich geben, an dem weiterführende Angebote präsentiert werden. So will das Vogtlandmuseum mehr Raum für Entdeckungen schaffen und den Besuchern völlig neue Durch- und Ausblicke ermöglichen. Auch 2015 verspricht interessante Projekte im Vogtlandmuseum. Vom 1. Februar bis Ende März wird der dritte Teil der Lothar-Rentsch-Ausstellung gezeigt. Ein Buchprojekt ist ebenso geplant wie die Erstellung von Broschüren für Schulklassen zu verschiedenen Themen. Und natürlich geht die Sanierung weiter voran.

Große und kleine Kostbarkeiten

- ① Blick in das Stilzimmer
- ② Modelleisenbahnanlage um 1920
- ③ Papierpuppenküche um 1900
- ④ Detail aus Puppenküche um 1910
- ⑤ Lichterhaus



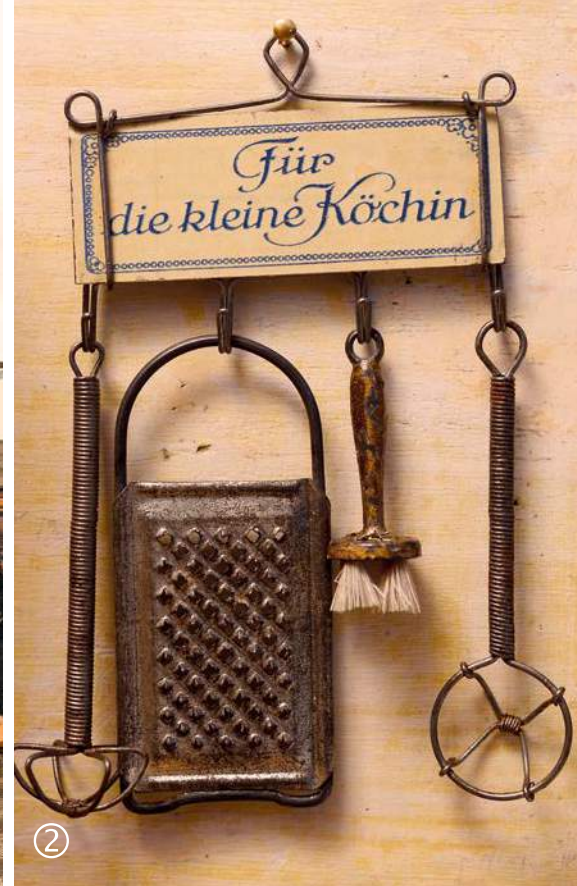
④



⑤



①



②



④



⑤

Anlässlich der Weihnachtsausstellung wollten wir mehr über das Vogtlandmuseum und die federführende Frau hinter den Kulissen, Museumsleiterin Dr. Silke Kral, wissen.

„Es gibt hier so eine Fülle an Themen, aus denen wir schöpfen können.“

Museumstourismus auf dem Vormarsch

Die Besucher des Museums kommen nicht mehr nur aus dem Vogtland – man verzeichnet Gäste aus Hamburg, Nordrhein-Westfalen, den Niederlanden, Dänemark und der Schweiz. Ganz Europa ist auf der Gästeliste vertreten. Weit über die Grenzen der Region hinaus genießt das Plauener Museum einen hervorragenden Ruf. Damit kann es vom

wachsenden Kulturtourismus profitieren, der vor allem immer mehr Menschen über 60, sogenannte „Best-Ager“, in die Museen bringt. Ein Trend, der laut Prognosen in den nächsten Jahren weiter anwachsen wird. Das Vogtlandmuseum sieht großen Herausforderungen in der Zukunft entgegen. Einen Besuch aber ist es jetzt schon wert. Die Weihnachtsausstellung bietet dafür den besten Anlass.

Sie sind seit Anfang 2012 Leiterin des Vogtlandmuseums. Kannten Sie Plauen schon, bevor Sie hierher gezogen sind?
Witzigerweise waren wir Mitte der 1980er Jahre auf Klassenfahrt in Plauen. Wir kamen aus Hof angereist, mit dem Bus aus Ulm, meiner Heimatstadt damals. Und ich weiß noch, dass ich mir ein paar Notizen zu Plauen gemacht habe und überrascht war, wie dunkel, düster und bedrückend es auf mich gewirkt hat. Es war für mich eine sehr beklemmende Fahrt.

Wie ist Ihr Gefühl heute der Stadt gegenüber?
Ich bin positiv überrascht, wie toll die Stadt sich entwickelt hat und was hier passiert, wie man nach vorne geht und etwas erreichen möchte. Was mich unglaublich beeindruckt, ist das bürgerliche Engagement. Das finde ich ganz fantastisch, wie die Menschen versuchen, für ihre Stadt Dinge zu bewegen, gerade auch im kulturellen Bereich. Es gibt hier so eine Fülle an Themen, historische Themen, aktuelle Themen, zukunftsweisende Themen, aus denen wir schöpfen können. Und ich finde auch, dass gerade diese Strahlkraft der Stadt noch weiter ausgebaut werden sollte.

Kommen Sie aus dem Museumsbereich?
Ja, ich bin eine ganz klassisch ausgebildete Museumswissenschaftlerin. Ich wollte immer in einem Museum Fuß fassen, weil ich keinen anderen Beruf kenne, der so breit und vielfältig ist, wo man nicht nur Verwaltungsaufgaben hat, sondern wo man auch kreativ sein kann. Man kann sich den Tag wunderbar gestalten.

„Mir ist wichtig, dass dieses Museum ein Gesprächsstoff für die Plauenerinnen und Plauener wird.“

Was ist Ihre tägliche Motivation? Was treibt Sie an?
Mein Ehrgeiz für Plauen ist natürlich, das Vogtlandmuseum weit über die Weihnachtsausstellung hinaus bekannt zu machen. Ich habe in den letzten Tagen Dokumente in den Händen gehabt, wo ich dachte, das müsste eigentlich jedes Plauener Schulkind wissen. Wieviele Könige hier ein- und ausgegangen sind.... Das ist unsere Aufgabe: diese Spuren lebendig zu zeigen. Und wir haben hier über 120.000 Objekte – ich habe noch längst nicht alles bis in die Tiefe gesehen.

- ① Puppenküche um 1900
- ② Detail aus einer Küche um 1900
- ③ Die Nobelstraße mit dem Vogtlandmuseum
- ④ Frau Dr. Silke Kral – Museumsleiterin
- ⑤ Pyramide mit Schnurantrieb von Bruno Ring, Plauen



③

Haben Sie ein bestimmtes Lieblingsthema, das Sie am meisten fasziniert?

Vor allem ist es die Architektur dieses Museumsensembles, mit dieser Lichtdurchlässigkeit, mit dieser Großzügigkeit, mit dem, was ich hier einfach von den Gebäuden her aufnehme und erfasse. Man kann sich bildlich in die Zeit zurückversetzen. Zukünftig soll es ja mehr um das bürgerliche Zeitalter gehen. Mich interessiert diese Lebenswelt: Wie haben die Herrschaften mit Dienstboten gelebt? Wer ist hier ein- und ausgegangen?

Was waren die ersten Schritte, die Sie als neue Leiterin des Vogtlandmuseums gegangen sind?

Das Erste, was mir aufgefallen ist: Viele Türen waren zu, viele Gänge einfach zu dunkel. Es ist mein Wunsch, dass wir viel mehr teilhaben lassen an dieser Arbeit und uns öffnen. Mir ist wichtig, dass das Museum Gesprächsstoff für die Plauenerinnen und Plauener wird. Es geht zunächst darum, gut zu sanieren, und dann muss man in Projekt- und Bildungsarbeit investieren.

Was wünschen Sie sich für das Vogtlandmuseum?

Ich möchte gerne, dass die Menschen begreifen, dass wir eigentlich ein Regionalmuseum für das Vogtland sind. Wir werden zwar von der Stadt gefördert, aber wir haben das Potenzial, um in ganz Mitteldeutschland wahrgenommen zu werden. Es ist mir wichtig, in der Stadt darauf aufmerksam zu machen, dass das Museum nicht verstaubt ist und dass wir ein toller außerschulischer Bildungsort sind, an dem es viel zu entdecken gibt. Mein großer Wunsch ist, dass wir mehr Familien und Kinder und Jugendliche hier im Haus haben und begeistern können.

Herzlichen Dank für das Interview.






Das weihnachtlich geschmückte Napoleonzimmer



WEIHNACHTSAUSSTELLUNGEN IM VOGTLAND



WEIHNACHTSAUSSTELLUNG „KLEINE KÜCHEN – GROSSE KÜCHEN“ IM VOGTLANDMUSEUM PLAUEN

(bis 11.01.2015) **So kommen Sie hin:**

 Vogtlandbahn VL 2, VL 3, VL 4, VL 5, VE 16 oder Deutsche Bahn bis Plauen ob. Bahnhof  nächste Haltestellen Tunnel oder Neues Rathaus z.B. ab ob. Bahnhof Linie 1 und 6  V-3, V-4, V-6, V-7, V-9, V-12, V-14, V-16, V-18, V-19, V-21, 143, Freizeitbus bis Haltestellen ob. Bahnhof/Busbahnhof, Am Albertplatz, Dittrichplatz



WEIHNACHTSAUSSTELLUNG IM MUSEUM GÖLTZSCH IN RODEWISCH

(bis 22.02.2015) **So kommen Sie hin:**

 Vogtlandbahn VL 1 bis Rodewisch Bahnhof (ca. 13 min. Fußweg)  V-55, V-61, V-63, V-64, V-66, V-69, V-79, V-88, 8879, City B, Freizeitbus bis Haltestelle Busbahnhof, Gondelteich, Lindenstraße



WEIHNACHTSAUSSTELLUNG „KINDERTRÄUME“ IM MUSIK- UND WINTERSPORTMUSEUM KLINGENTHAL

(bis 06.01.2015) **So kommen Sie hin:**

 Vogtlandbahn VL 1 bis Klingenthal Bahnhof (ca. 5 min. Fußweg)  Stadtbus A, Freizeitbus, V-30, V-38, V-53, 8879 bis Haltestelle Zentrum

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG „MACH AUF DIE TÜR“ IM NEUBERIN-MUSEUM REICHENBACH

bis 01.02.2015 **So kommen Sie hin:**

 Vogtlandbahn VL 2, VE 16 oder Deutsche Bahn bis Reichenbach Bahnhof (ca. 15 min. Fußweg)  Stadtbus A/14, Stadtbus C, V-74, V-76, V-81, V-82, V-83, V-84, V-87, V-88, 8879, Freizeitbus bis Haltestellen Roßplatz, Postplatz

REGIONALE SCHNIPSEL

DAS NEUNERLEI ZUM HEILIGEN ABEND IM VOGTLAND

Was gehört eigentlich dazu?

Das Neunerlei ist ein alter Weihnachtsbrauch im Vogtland – ein Weihnachtsessen aus neun Gerichten oder deren Bestandteilen, wobei diese stark variieren können.



Ein Beispiel für solch ein Essen wäre Bratwurst mit gekochten Kartoffelklößen, Sauerkraut und darüber zerlassene Butter. Als Nachtisch gibt es Sellerie, dann eine Linsensuppe und zum Schluss Heidelbeerkompott. Brot und Salz stehen immer auf dem Tisch bereit.

Die einzelnen Gänge und Zutaten des Menüs haben jeweils eine bestimmte Bedeutung:



Bratwurst steht zum Erhalt von Herzlichkeit und Kraft,

Sauerkraut steht dafür, dass einem das Leben nicht sauer wird,

Linsen stehen dafür, dass einem das Kleingeld nicht ausgeht,

Klöße, Karpfen und **Hering** stehen dafür, dass das große Geld nicht ausgeht,

Gans, Schweinebraten und **Kuhhase** stehen dafür, dass einem das Glück treu bleibt,

Kompott steht dafür, dass man sich des Lebens erfreuen kann,

Semmelmilch steht dafür, dass man nicht erkrankt oder Buttermilch, gegen Kopfschmerzen,

Nüsse oder Mandeln stehen dafür, dass der Lebensalltag im nächsten Jahr gut abläuft und

Pilze oder **rote Rüben** schließlich sollen Freude und Glück bringen oder gutes Wachstum für das Getreide bedeuten.

Die Reste des Neunerleis werden am nächsten Tag gegessen. Vom Aufstehen während des Mahles wird abgeraten („sonst wird man bestohlen“ oder „sonst verlegen einem die Hühner die Eier“). Auch ist es allgemein üblich, dass Salz und Brot ins Tischtuch eingewickelt werden und über Nacht liegenbleiben.

**DER NICHT ALLTÄGLICHE
GESCHENKTIPP:**

FREITRÄUMER- TICKETS ZU WEIHNACHTEN



Abenteuer, Freiheit und Adrenalin versprechen die Veranstalter des Freiträumer-Festivals, das vom 27. bis 29. März 2015 erstmalig in der Festhalle Plauen stattfinden wird. Auf dem Programm stehen zahlreiche Vorträge und Workshops von Weltenbummlern, Abenteurern und Lebenskünstlern – Freiträu- mern eben. Die Sehnsucht nach Freiheit, die atemberaubende Schönheit der Erde und der Duft von Abenteuer werden an diesem Wochenende durch Plauen ziehen.

Unter dem Motto „Die Freiheit mitzu- fahren“ ist im Ticketpreis die An- und Abreise mit allen öffentlichen Verkehrs- mitteln im Vogtlandkreis enthalten.

Tickets für das Festival gibt es schon jetzt – ideal als Weihnachtsgeschenk – an allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet z.B. über www.eventim.de.

**FREI
TRÄUMER
FESTIVAL**
ABENTEUER · FREIHEIT · ADRENALIN
27.-29.3.15

www.freitraeumer-festival.de

EGRONET

1 Ticket · 4 Länder · 1 Preis

Mit dem EgroNet können Sie sich bequem und günstig im Vierländereck zwischen Bayern, Böhmen, Thüringen und Sachsen bewegen. Die Grenzen zwischen den Bundesländern und der Tschechischen Republik spielen hier keine Rolle.

Der Name des vom VVV koordinierten Nahverkehrssystems EgroNet verweist auf die Euregio Egrensis. Euregios sind freiwillige regionale Zusammenschlüsse über Staatsgrenzen hinweg - meist ausgehend von Städten, Gemeinden, Regionen sowie



Verbänden. Heute gibt es an den deutschen Außengrenzen rund 25 Euregios. Der Name steht für „Europäische Region“. Doch wussten Sie, wo die Bezeichnung „Egrensis“ herkommt? Über viele Jahrhunderte hinweg war die böhmische Stadt Cheb ein kulturelles und wirtschaftliches Zentrum, das weit über die Region hinaus strahlte. Das „Egerland“, das Gebiet am Fluss Eger, wurde geprägt von Glas-, Textil-, Porzellan-, Spitzen- und Musikinstrumentenindustrie. Der Name

„Egrensis“ nimmt Bezug auf dieses historische Gebiet am Fluss Eger: die mittelalterliche „Regio Egire“ oder „Provincia Egrensis“. Mit dem EgroNet bewegen Sie sich auf Wegen, die schon seit Jahrhunderten Regionen und Völker verbinden. Allerdings: so komfortabel wie heute waren Reisen zwischen Thüringen, Sachsen, Bayern und Böhmen selten!



MIT BUS UND BAHN AUF ENTDECKUNGSTOUR IM VIERLÄNDERECK

Der EgroNet-Kooperationsverbund hat eine Mappe mit 16 Tagestouren im Vierländereck zwischen Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen zusammengestellt. Ob Städtetouren wie durch die Festspielstadt Bayreuth, Wander- oder Radtouren wie zum Beispiel auf dem Stiftländer Karpfenradweg – im EgroNet gibt es jede Menge zu entdecken!

Das Beste: Möglich sind alle Touren mit nur einem Fahrschein. Denn für Fahrten in der EgroNet-Region (auch

über Ländergrenzen hinweg) benötigen Reisende nur das EgroNet-Ticket für 16 Euro (150 Kronen). Mit dem EgroNet-Ticket können Sie einen Tag lang alle Züge, Busse, Straßenbahnen und sogar 2 Seilbahnen in Karlsbad nutzen und beliebig oft umsteigen. Auch Familien sind im EgroNet preiswert unterwegs: Zwei Erwachsene können mit ihren beiden EgroNet-Tickets bis zu vier Kinder bis einschließlich 14 Jahre kostenlos mitnehmen. Und Kinder unter 6 Jahren reisen in Begleitung eines Erwachsenen immer kostenlos!

Damit Sie Ihrer Entdeckungslust auch am Reise-Ziel noch genug Futter geben können, gilt Ihr Fahrschein gleichzeitig als Rabattkarte für viele Museen und Freizeiteinrichtungen im EgroNet. Und die Fahrradmitnahme ist natürlich im Fahrpreis enthalten.

Informationen zu Fahrplänen, Ticketverkaufsstellen und Bestellung der Tourenmappe bei der Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland unter der Telefonnummer **+49 (0)3744 19449** oder www.egronet.de.

EgroNet-Tipps für die kalte Jahreszeit

Wenn die Kälte Einzug hält, es früher dunkel wird und vielleicht die ersten Schneeflocken fallen, gehört ein Besuch in der Therme zu den angenehmsten Vergnügungen. Im Vierländereck bieten sich Ihnen dazu beste Gelegenheiten – denn im Gebiet zwischen Bayern und Böhmen, Sachsen und Thüringen finden sich zahlreiche einladende Saunen, Bäder und Thermen. Wir stellen zwei davon vor.



BAYERISCHES STAATSBAD BAD BAD STEBEN

Das höchst gelegene Staatsbad Bayerns verdankt den Rang als „Königlich Bayerisches Staatsbad“ seinen Mineralquellen. Seit dem Mittelalter bekannt, speisen sie heute die Kureinrichtungen des Heilbads. Ein Besuch in der Therme Bad Steben ist dabei nicht nur gesund sondern regelrecht Urlaub für die Sinne. Ob in der großen Badehalle mit Whirlpool und einzigartigen Klang- und Lichterlebnissen, im Soleaußenbecken, im Strömungskanal mit Aromaduftgrotte oder in der Sauna-Landschaft: hier können Sie Körper und Geist so richtig verwöhnen.

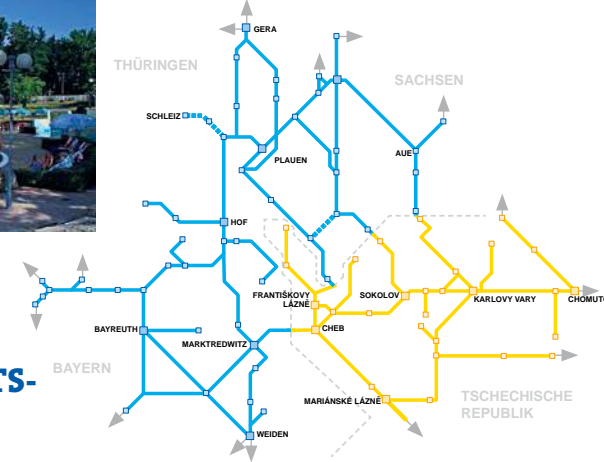
Telefon: **+49 (0)9288 960-0**
www.bad-steben.de

Bei Vorlage des EgroNet-Tickets brauchen Sie nur 4 Stunden bezahlen – und können den ganzen Tag lang die Therme Bad Steben mit allen Sinnen genießen.
Anreise: mit dem Zug bis Bad Steben, Bahnhof, ca. 10 Minuten Fußweg bis zur Therme

AQUAFORUM FRANZENSBAD

Die größte und schönste Therme der böhmischen Kurbäder finden Sie in Franzensbad. Das Aquaforum erinnert ein wenig an antike Thermen – und bietet Entspannung, Erholung und Sport auf höchstem Niveau. Rutschen Sie die 80m lange Wasserrutsche hinunter oder ruhen Sie sich in der Wasserhöhle aus, genießen Sie eine Wassermassage unter freiem Himmel oder entspannen Sie auf Massageliegen – alles ist möglich. Volleyballplatz, Fitnessraum, Wellnesszentrum, Snackbar und Restaurant vervollständigen das Thermenvergnügen.

Telefon **+420 354 206 500**
www.frantiskovylazne.cz/cs/aquaforum
Anreise: mit dem Zug bis Františkovy Lázně-Aquaforum, direkt an der Therme



SERVICE

NEU: REGIONENTICKET für Fahrten zwischen dem Vogtland und Zwickau



Das Verbundgebiet des VVV endet wenige Kilometer vor Zwickau – sehr zum Leidwesen von Pendlern zwischen dem Vogtland und der Muldestadt, die hierzu oft mehrere Zeitkarten und Tickets für den Stadtverkehr benötigen. Mit dem Regionenticket Vogtland-Zwickau, das ab 1. Januar erhältlich ist, gibt es nun

eine preisgünstige und komfortable Lösung. Das Regionenticket ist als Abo-Monatskarte sowohl für Erwachsene als auch für Schüler, Studenten und Auszubildende erhältlich und gilt rund um die Uhr auf den Linien zwischen der vereinbarten VVV-Tarifzone und Zwickau (VMS-Tarifzone 16). In der jeweiligen Start- und Zielzone können alle Busse, Straßenbahnen und Züge des Nahverkehrs kostenlos genutzt werden. Das Ticket, das als Plastikkarte ausgegeben wird, muss in Fahrscheinverkaufsstellen beantragt werden. Im Vogtland werden die Tarifzonen mit Bahnhöfen auf den von und nach Zwickau führenden Bahnlinien einbezogen. Für Gelegenheitsfahrten und Tagesausflüge nach Zwickau empfiehlt sich allerdings weiterhin das EgroNet-Ticket. www.vogtlandauskunft.de/regionenticket



Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland

Fahrplan- und Tarifauskunft

Servicetelefon 03744 · 19449

E-Mail: tvz@vvv-gmbh.com · www.vogtlandauskunft.de

Täglich für Sie da: Mo bis Fr 7-19 Uhr · Sa, So, Feiertage 8-12 Uhr (nicht am 1.1.15)

DIE TAGESKARTE – Einen ganzen Tag lang preiswert durchs Vogtland

Mit der Tageskarte bietet der VVV ein unschlagbar günstiges Angebot – allein oder als Gruppe. Für nur 8 € als Alleinreisender (Tageskarte Single) oder für 16 € als Gruppe mit bis zu 5 Personen (Tageskarte Kleingruppe) können Sie einen Tag lang alle Verkehrsmittel des Verkehrsverbundes nutzen. Ganz gleich, ob Bahn, Bus oder Straßenbahn. Die Karte gilt jeweils montags bis freitags von 7.30 bis 3 Uhr des Folgetages; samstags, sonn- und feiertags gilt sie ohne zeitliche Einschränkung. Kinder bis 6 Jahre werden kostenfrei befördert. Fahrräder können ebenfalls kostenlos mitgenommen werden.

FAHRPREIS- ANPASSUNG IM DEZEMBER

Die Nahverkehrstarife im Vogtland werden zum 14. Dezember um durchschnittlich 2,6 Prozent steigen. Grund für diese Anpassung sind Preissteigerungen bei Personal-, Material- und Energiekosten. Erhöht werden die Preise für Einzelfahrscheine sowie Wochen- und Monatskarten für Erwachsene. Keine Änderungen gibt es bei Schülerjahreskarten, Jahreskarten für Erwachsene und Tageskarten sowie im Stadtverkehr Klingenthal.

FAHRPLANÄNDERUNGEN ZUM 14. DEZEMBER

➔ RE 3 / IRE 1 Dresden - Plauen - Hof - Nürnberg

Auf der Strecke Dresden - Plauen - Hof - Nürnberg verkehren alle Züge in E-Traktion und mit modernen Doppelstockwagen. Die Linie muss aufgrund der fehlenden Elektrifizierung im bayrischen Hof „gebrochen“ werden, es besteht jedoch bahnsteiggleicher Anschluss zum RE-Verkehr von und nach Nürnberg. Da die DB Regio den Betrieb der Linie IRE 1 „Sachsen-Franken-Express“ zwischen Dresden und Nürnberg ab Fahrplanwechsel einstellt, bestellen und finanzieren die zuständigen Aufgabenträger, die Zweckverbände ÖPNV Vogtland, Verkehrsverbund Mittelsachsen, Verkehrsverbund Oberelbe sowie die Bayerische Eisenbahngesellschaft dieses zusätzliche Angebot neu unter der Bezeichnung RE 3V. Damit gibt es unverändert ein stündliches Angebot auf der Sachsen-Franken-Magistrale.

➔ VL 1 Zwickau Zentrum - Falkenstein - Kraslice

Die Strecke zwischen Lengenfeld und Falkenstein wird vom 11.08.2015 bis 17.10.2015 aufgrund von Brücken- und Felssicherungsarbeiten gesperrt. Ein Schienenersatzverkehr wird eingerichtet.



Alle aktuellen Fahrpläne von Bus, Bahn und Straßenbahn finden Sie unter:
www.vogtlandauskunft.de/fahrplan-auskunft · www.vogtlandbahn.de · www.strassenbahn-plauen.de



➔ VL 5 Abschnitt Plauen - Hof

Das Angebot der VL 5 zwischen Plauen und Hof wird aufgrund der geringen Nachfrage um 50 Prozent reduziert und beschränkt sich auf die Hauptverkehrszeiten (morgens/abends). Hier wird die V-2 Mehtheuer - Weischlitz als Busversatzverkehr neu eingerichtet. In Abstimmung mit den Gemeinden Weischlitz, Reuth und Grobau wird ein Kleinbus eingesetzt. Zur Kompensation der Angebotsreduzierung wird die Linie VE 16 zusätzlich die Halte in Syrau, Mehtheuer, Schönberg und Feilitzsch bedienen.

➔ VE 16 Werdau - Plauen - Hof

Auf der Linie VE 16 wird der Taktfahrplan geändert, die erste Abfahrt ab Hof erfolgt bereits 6.02 Uhr (anstelle 7.02 Uhr), die letzte Rückfahrt ab Werdau wird 20.50 Uhr (anstelle 19.50 Uhr) möglich sein. Zusätzliche Halte werden in Syrau, Mehtheuer, Schönberg und Feilitzsch eingerichtet.

➔ EBx Gera - Hof

Die EBx Gera - Hof hält nun zweistündlich in Pausa. Der Halt in Mehtheuer entfällt.

IMPRESSUM

Herausgeber
Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Göltzschtalstraße 16 · 08209 Auerbach
mail@vvv-gmbh.com



Geschäftsführer Thorsten Müller (V. i. S. d. P)

Redaktion
Verkehrsverbund Vogtland GmbH
UNICO. Agentur für Gestaltung

Grafik/Layout
UNICO. Agentur für Gestaltung · www.unico-gestaltung.de

Bildnachweise
BSZ e.o.plauen Prisma SGmbH; Stadt Reichenbach; Lenk & Meinel; Kragl; www.dannyotto.com; Thomas Harbig; Mario Keipert; Uwe Fischer - foto19.de; Katrin Färber; Hagen Hartwig; Bad Franzensbad AG; Bayerisches Staatsbad Bad Steben GmbH; Pastierovic/aanders.de; Pastierovic; Archiv vogtlandbahn flohagen.com; Frank Barteld; Karsten Treiber; Jörg Röbiger; Joachim Mensdorf; Sammlung Harald Strunz; Brand-Aktuell; Freiträumer-Festival-Mario Goldstein; Stadt Plauen; Landkreis Tirschenreuth, O. Fürst; Deutsche Bahn AG, Jet-Foto Kranert; Photocase, Picasa 2.0

Druck Druckteam Adler · www.druckteam-adler.de

Redaktionsschluss 01.11.2014

Auflage 10.000 Exemplare

Erscheinungsweise 4 mal jährlich

Das Magazin der Verkehrsverbund Vogtland GmbH und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Irrtümer, Druckfehler und Änderungen wird keine Haftung übernommen. Wir bedanken uns bei unseren Partnern, Verkehrsunternehmen, Kommunen, Touristinformationen, Museen und Einrichtungen für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Ausgabe.

FAHRPLANÄNDERUNGEN RUND UM DEN NEUEN BAHNHOF MITTE IN PLAUEN

Seit dem 3. November fahren Züge über die neue Eisenbahnbrücke an der Reichenbacher Straße in Plauen. Die Bauarbeiten an der neuen Verknüpfungsstelle dauern noch bis voraussichtlich Juni 2015, dann wird der neue Bahnhof Mitte in Plauen mit optimalen Umsteigemöglichkeiten zu Straßenbahnen, Stadt- und Regionalbussen sowie P&R-Platz in Betrieb gehen. Die Inbetriebnahme soll zum sogenannten „kleinen Fahrplanwechsel“ am 14. Juni 2015 erfolgen.



VL 4 Gera - Greiz - Weischlitz / VL 3 Plauen - Bad Brambach - Cheb

Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember wird auf den Linien VL 3 und VL 4 ein grundlegend neues Fahrplankonzept mit kürzeren Fahrzeiten und besseren Umsteigemöglichkeiten wirksam.

So wird es alle zwei Stunden eine durchgängige Verbindung von Gera über Plauen und Weischlitz nach Bad Brambach geben, weiter ins böhmische Cheb alle 4 Stunden. In Cheb erreichen die Züge den Anschluss zum RE-Verkehr von und nach Prag. Die Reisezeit wird sich um bis zu 20 Minuten verkürzen. In Gera besteht Anschluss nach Erfurt als zukünftigen ICE-Knoten. So kann zukünftig ab Plauen beispielsweise Erfurt in 2 Stunden 20 Minuten und Prag in 4 Stunden 30 Minuten erreicht werden.

Zwischen Plauen ob. Bahnhof und Weischlitz verkehren Pendelzüge, die in Weischlitz den Anschluss an die Züge Richtung Adorf - Bad Brambach - Cheb sowie Richtung Gera herstellen. Der Halt in Kürbitz kann nicht von allen Zügen bedient werden.

Mit Inbetriebnahme des Bahnhof „Plauen (Vogtl.) Bahnhof Mitte“ im Juni 2015 wird das Angebot zwischen Elsterberg und Adorf montags bis freitags um 10 Züge erhöht. Die Halte Plauen unt. Bahnhof sowie Plauen Zellwolle werden ab diesem Zeitpunkt nicht mehr bedient.

Voraussichtlich vom 10.04.2015 bis 08.06.2015 wird die Strecke zwischen Elsterberg und Barthmühle wegen Baumaßnahmen der DB Netz AG komplett gesperrt.

2. BERICHTIGUNGSBLATT ZUM FAHRPLAN 2013/14

Anders als in den Vorjahren erscheint 2014 kein neues Fahrplanbuch mit allen Fahrplänen von Bus, Bahn und Straßenbahn. Als Ersatz für dieses Angebot wird ein Berichtigungsblatt angeboten, das die Änderungen im Busverkehr enthält. Erhältlich ist es kostenfrei in allen Bussen im Verkehrsverbund Vogtland und in den Fahrscheinverkaufsstellen. Zudem werden die Bahnfahrpläne im EgoNet-Fahrplanbuch 2014/15 veröffentlicht.

Der Verkehrsverbund Vogtland bittet alle Fahrgäste, sich rechtzeitig über Fahrplanänderungen im Bus- und Bahnverkehr zu informieren. Nutzen Sie dazu das Service-Telefon der Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland 03744 19449 und

www.vogtlandauskunft.de/fahrplan



VISCHELANT GEWINNEN

FREI TRÄUMER FESTIVAL
ABENTEUER · FREIHEIT · ADRENALIN
27.-29.3.15

DIE GROSSE REISE JOEY KELLY
THOMAS HUBER
NATIONAL GEOGRAPHIC REGENWÄLDER
STADTWERKE PLAUEN STROM

DAS MULTIMEDIA-EVENT LIVE IM VOGTLAND
Alle Informationen unter: freitraeumer-festival.de

Volkbank Vogtland eG
NATIONAL GEOGRAPHIC BURMA
ABENTEUER OZEAN
NATIONAL GEOGRAPHIC ERDE EXTREM
MEKONG
PERU

Gewinnen Sie 3x2 Freikarten für einen Vortrag im Rahmen des Freiräumer-Festivals 2015

vom 27. bis 29. März in der Festhalle in Plauen. Unter dem Motto „Die Freiheit mitzufahren“ ist im Ticketpreis die An- und Abreise mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im Vogtlandkreis enthalten.

Zitterpappel	Mannschafts-sportlerin	Gegenteil von Theorie	↘	Kindersprache: Bett	eitler junger Mann	↘	Vorsilbe: vier	↘	Stadt in der Türkei
▶	▼	▼		Stadt in Nord-England	▶				
nicht öffentlich	▶			1			ugs.: nicht anrühlich		falten
Abk.: Int. Automobil-ausstellung	▶	○		frei, offen	▶		9		
Vorsilbe: früher, ehemals	▶		geografisches Kartenwerk	Hühner-vogel	▶		3		
tropische Schling-pflanze	○					eine der Gezeiten		vorsprin-gende Spitze	
▶			10	Hoch-schule (Kw.)	Ritter der Artus-runde	▶			4
Prüfung		dt. Hanse-stadt	▶				6		
5					engl. Kurzwort: Motorrad	▶			
gehob.: aufwärts		Alarm-geräte	▶	2					

					5			
		7	3					
8	6	2		1		7		
	1						6	
	2	4			8		1	5
7				9				8
	9	1		8	5			
			4	2	1			

SUDOKU

In einigen Feldern sind Ziffern (1 bis 9) vorgegeben. Das Rätsel muss nun so vervollständigt werden, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun Blöcke jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal auftritt.

GEWINNRÄTSEL

Schicken Sie das Lösungswort bitte per E-Mail mit dem Betreff „Gewinnrätsel Viscchelant“ und Ihrer Adresse an mail@vov-gmbh.com. Posteingangsendungen (bitte ausreichend frankiert) an

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Stichwort: Gewinnrätsel Viscchelant
Göltzschtalstraße 16, 08209 Auerbach
Einsendeschluss ist der 30.01.2015

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Die Vogtlandbahn in Zwotental